

# VOLKSKLANG

Verein zur Förderung alpenländischer Kultur  
[www.volksklang.at](http://www.volksklang.at)

---



## ALPENLÄNDISCHE MUSIKWELT

Ort der Begegnung und Kultur  
**Alpenländische Musikkultur  
mit allen Sinnen erleben!**



**Eine Zeitreise durch mehr als 100 Jahre  
Volksmusik | experimentelle Volksmusik  
Volkstümliche Musik | Volkstümlicher Schlager**

Eine Institution zur Förderung, Forschung und Erhaltung  
alpenländischer Volksmusik-Tradition und Volksmusikkultur

# ALPENLÄNDISCHE MUSIK- UND ERLEBNISWELT

## Das musikalische Gedächtnis und Vermächtnis im Alpenland

Die geplante **ALPENLÄNDISCHE MUSIKWELT** ist eine Institution zur Förderung, Forschung und Erhaltung alpenländischer Volksmusik-Tradition und Volksmusikkultur. Das Erleben der alpenländischen Musikkultur mit allen Sinnen steht im Vordergrund. Es gibt wahrscheinlich kaum SängerInnen oder MusikerInnen, die sich nicht an Vorbildern orientiert haben. Diesen Vorbildern ist auch ein Großteil der Alpenländischen Musikwelt gewidmet. Anhand einer umfangreichen Sammlung von Bild- und Tonaufnahmen, Musikinstrumenten, Musikpreisen, uvm. wird die Entwicklung der Volksmusik, volkstümlichen Musik und des volkstümlichen Schlagers bis zur heutigen experimentellen Volksmusik dargestellt.

Die **ALPENLÄNDISCHE MUSIKWELT** wird im gesamten Alpenland einmalig sein. Dort werden die Entwicklung unserer Musikkultur von 1880 bis heute dargestellt und die unterschiedlichsten Klänge und Musikstile aus dem 20. Jahrhundert bis heute erlebbar gemacht. Man kann auch vieles über die Musikgruppen, ihre Spielart und ihre Instrumentierung erfahren.

Der Musikant, Sammler, Volksmusikforscher und Museumskustode **Albin Wiesenhofer** aus Deutschfeistritz beschäftigt sich schon seit mehr als 30 Jahren intensiv mit diesem Genre und ist Initiator dieses Projektes.

Im Frühjahr 2018 wurde gemeinsam mit MusikerInnen, Musikwissenschaftlern und Musiksammlern der Verein **VOLKSKLANG** gegründet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, dieses Projekt zur Umsetzung zu bringen.

In der im Herbst 2018 durchgeführten **Machbarkeitsstudie des Landes Steiermark** wurde unter anderem festgehalten, dass die Idee und das

Konzept der **ALPENLÄNDISCHEN MUSIK- UND ERLEBNISWELT** einzigartig sind und es im deutschen Sprachraum nichts Vergleichbares gibt (Alleinstellungsmerkmal).

Da sich dieses Projekt mit der Entwicklung der Volksmusik und ihren verschiedenen Musikstilen ab 1880 bis in die Gegenwart in den österreichischen Alpenländern, der deutschsprachigen Schweiz, Bayern und Südtirol befasst, wird es auch viele BesucherInnen aus diesen Regionen geben. Durch die Oberkrainer Musik, die bei uns viele Spuren hinterlassen hat, werden auch unsere slowenischen Musikerfreunde in das Projekt mit eingebunden, was noch zusätzlich für BesucherInnen sorgen wird.

Auf Grund der zukünftigen Zusammenarbeit mit Musikgruppen, Veranstaltern und Fachleuten der verschiedenen, bereits erwähnten Musikrichtungen, wird es immer wieder Veranstaltungen, Workshops, viele interessante Konzerte und Sonderausstellungen geben.

Die Fläche des Ausstellungs- und Begegnungszentrums soll ca. 1.600 m<sup>2</sup> umfassen, und es wird – nach einer gewissen Vorlaufzeit – mit ca. 50.000 bis 100.000 BesucherInnen pro Jahr zu rechnen sein.

Die Aufgabe der Alpenländischen Musik- und Erlebniswelt ist aber nicht nur das Erlebarmachen der alpenländischen Musikkultur, sondern auch die Bewahrung, Erhaltung und Vermittlung unserer Tradition.

Wir suchen nun Förderer, Sponsoren, Musiker, Musikgruppen sowie Menschen, die sich gerne am Projekt beteiligen möchten und sich mit uns gemeinsam auf den Weg machen, um dieses Projekt für uns und die nächsten Generationen umzusetzen – damit unsere alpenländische Musikkultur endlich eine Begegnungs- und Studienstätte erhält, die sie schon lange verdient hat.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

**Albin Wiesenhofer – VOLKSKLANG**

Telefon: +43 664 140 99 75 | [a.wiesenhofer@volksklang.at](mailto:a.wiesenhofer@volksklang.at)





*Herzlich Ihre Mem Baum*



Die Orig. Lustigen Obersteirer

